giz

# Spezifikation Los 1/ Drei (3) Tanklöschfahrzeuge

**Technische Spezifikationen und Anforderungen:**
Die Fahrzeuge müssen mindestens die nachfolgenden Spezifikationen bzw. Anforderungen erfüllen.

| Tanklöschfahrzeug<br>Menge: drei (3) Stück | | |
|---|---|---|
| **1** | **Neufahrzeug ohne Erstzulassung** | - Fertigstellungsdatum des Nutzfahrzeuges mit Aufbau ab 01/2026 und<br>- Kilometer-Leistung des Nutzfahrzeuges liegt unter 3.000,00 km, und<br>- das Nutzfahrzeug wurde noch nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch zugeführt und ist schadensfrei. |
| | | |
| **2** | **Fahrgestell<br>(inkl. Produzenten, Modell, Hersteller-Datenblatt anbieten)** | |
| 2.1 | Abgasnorm | Mind. Euro 5 |
| 2.2 | Antrieb | 4x4 |
| 2.3 | Radstand | Mind. 4.250 mm |
| 2.4 | Anzahl der Sitze | mind. 2 im Fahrerhaus, inkl. den Fahrersitz<br>mind. 4 Sitze in der Mannschaftskabine |
| | | |
| **3** | **Aufbau** | selbsttragendes und gewichtsoptimiertes System Aluminiumprofilsystem miteinander verschweißt. Der Aufbau ist mit glattem Aluminium außen verkleidet. |
| 3.1 | Mannschaftskabine, ECE R29-3 | Mannschaftsraum mit dem original Fahrerhaus des LKW Hersteller verbunden mit einer Innenbreite von mind. 2.210mm. Der Mannschaftsraumboden soll komplett durchgehend eben sein und im Innenraum über keine Treppenabsätze verfügen, auch nicht bei geöffneten Mannschaftraumtüren. Der Boden soll mit einem rutschsicheren Gummi-Kunststoffboden belegt sein. Sämtliche Sitze in der Mannschaftskabine sollen aus abwaschbarem Material bestehen, die Sitzflächen sollen gepolstert sein. |

| | | |
|---|---|---|
| | | An der B-Säule soll die Halterung für Atemschutzgeräte in separaten Halterung vorgesehen sein.<br>Die Sitze im Mannschaftsraum sollen über gepolsterte Rückenlehne mit integrierten Kopfstützen verfügen.<br>Sämtliche Oberflächen in der Mannschaftskabine sollen abwaschbar sein. |
| 3.2 | Beleuchtung Gruppenkabine | Die Mannschaftskabine soll mit einer hellen, ausreichend dimensionierten LED-Beleuchtung versehen sein. |
| 3.3 | Griffstangen Mannschaftsraum | Zum leichteren Einsteigen soll die Griffe, in Signalfarbe gelb,<br>2 Stück |
| 3.4 | Motorunabhängige Standheizung 2 kW | 1 Stück |
| 3.5 | Hilfsrahmen für Aufbau | Der feuerwehrtechnische Aufbau soll auf einem Hilfsrahmen ruhen, welcher sich über die komplette Aufbaulänge erstreckt und mit dem Lochbild des Grundrahmens fest verschraubt wird. |
| 3.6 | Geräteräume | Aufbau mit 5 Geräteräumen |
| 3.7 | Geräteraumverschlüsse | Mittels pulverbeschichteten Rollläden und Barlockverschluss, dicht schließend, abschließbar und gleichschließend, im unteren Bereich werden die Geräteräume mittels Bordwandklappen verschlossen, die im geöffneten Zustand als<br>Auftrittsflächen dienen. |
| 3.8 | Drehstangenverschlüsse | An den Rollläden der Geräteräume |
| 3.9 | Heckklappe | Heckklappe uugangsöffnung zur Feuerlöschkreiselpumpe |
| 3.10 | Dachaufstiegsleiter | Die mechanisch verriegelte Dachaufstiegsleiter soll zum bequemeren Besteigen schräg angestellt sein. |
| 3.11 | Innenausbau mit Halterungen | Alle notwendigen Halterungen, Auszüge und Boxen zum sicheren lagern der spezifizierten feuerwehrtechnischen Beladung |
| 3.12 | Boxen | Zur Lagerung von Ausrüstungsgegenständen sollen Container/Behälter aus Kunststoff mit Tragegriffen verwendet werden.. |
| 3.13 | Leiterlagerung Schiebeleiter | **1 Stück**<br>Leiterlagerung für eine 2-teilige Schiebeleiter auf dem Aufbaudach, links |

| | | |
|---|---|---|
| 3.14 | Kabelkanäle | Sämtliche elektrischen Leitungen sollen geschützt vorzugsweise in Kabelkanälen verlegt sein. Die Geräteraumbeleuchtung sowie die Dachflächenbeleuchtung erfolgt in LED Technik. |
| 3.15 | Sicherungskasten | Leicht zugänglich, zentral liegender Sicherungskasten mit Sicherungen für die einzelnen Stromkreise. |
| 3.16 | Stromversorgungseinheit | **1 Satz** Stromversorgungseinheit mit Batterieladegerät, am Fahrerhaus links, 230V. |
| | | |
| **4** | **Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10/3000** | **1 Stück**<br>FPN 10/3000 Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10/3000 FPH 40 -250, nach EN 1028-2, einstufige Ausführung mit vollautomatischer Entlüftungseinrichtung.<br>Gehäuse und Laufräder aus seewasserbeständiger LM-Legierung, Pumpenwelle aus Edelstahl, alle Befestigungen und Dichtungen sollen wartungsfrei sein, Antrieb über Nebenantrieb des Fahrzeuges und Pumpenwelle, einlegen der Pumpe durch Zuschaltung per Knopfdruck vom Pumpenbedienstand bzw. von der Kabine aus, Einbauort mittig im Pumpenraum, heckseitig, mit Heckklappe geschützt, Pumpenleistung mind. 3.000l/min. bei 10 bar ( bei 3 m geod. Saughöhe ),<br>250 lit. / min bei 40 bar<br>Kolbenentlüftung aus Leichtmetall, maximale Saughöhe mind. 8m. |
| 4.1 | Fahrzeug- Ein- und Ausschalter | Am Pumpenbedienstand |
| 4.2 | Verrohrung aus Edelstahl | Die Verrohrung zwischen der Feuerlöschkreiselpumpe und den Druckabgängen soll aus hochwertigem Edelstahl ausgeführt werden mit fest verrohrten Kompensatoren, die für eine Geräusch und Vibrationsminderung im Pumpenbetrieb sorgen und die Feuerlöschkreiselpumpe vom Aufbau entkoppeln. |
| | | |
| **5** | **Löschwasserbehälter GFK, 6500 Liter** | **1 Stück**<br>GFK Mannloch (Durchmesser 500 mm) sowie vollwertiger Überlauf, mit allen |

| | | |
|---|---|---|
| | | Anschlüssen nach DIN inkl. Schwallwänden und Wartungsöffnungen |
| | | |
| **6** | **Schaummitteltank, 500 Liter** | **1 Stück**<br>Schaummittelbehälter mit einer nutzbaren Menge von 500 l |
| | | |
| **7** | **Schaumzumischanlage** | **1 Stück**<br>Automatische Pumpenvormischanlage mit 2 voreingestellten Zumischraten. Anlage muss eine stufenlose Zumischratenverstellung von 0,1 bis 9,9 % in 0,1% Schritten erlauben<br><br>Anlage muss auch zum Ansaugen von Schaummitteln aus externen Quellen geeignet sein. |
| | | |
| **8** | **Entwässerung** | Die Entwässerung des Löschwasserbehälters, des Schaummittelbehälters sowie der kompletten Pumpenverrohrung soll zur leichteren Erreichbarkeit nach außen unter den Heckgeräteraum verlegt sein. |
| | | |
| **9** | **Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe** | Bestehend aus 2 Hochdruckschlauchhaspeln mit je 60 M formbeständigem Druckschlauch.<br>Haspeln sind mit elektrischer Aufspulung versehen<br>An jeder Haspel ist ein Hochdruckstrahlrohr montiert, das Sprüh und Vollstrahl darstellen kann.<br>Haspeln sind jeweils im Heck in den linken und rechten Geräteräumen montiert |
| | | |
| | | |
| **10** | **Lackierung des Aufbaus** | In RAL 3000, ECE Konturmarkierung,,. |
| | | |
| **11** | **Warnanlage am Fahrerhausdach** | Blaulichtbalken mit integrieren LED Blitzleuchten |
| | | |
| **12** | **Heckblitzer LED** | An den Aufbauecken hinten links und rechts |
| | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **13** | **Frontblitzer** | Blitzlampen in LED-Ausführung in Kühlergrill bzw. Stoßstange eingebaut, zuschaltbar nur in Verbindung mit Rundumkennleuchte. | |
| | | | |
| **14** | **Dachwerfer** | Manuel bedienbarer Dachwerfer mit verstellbarer Literleistung von 800 lit. / min bis 3.200 lit. / min.<br>Mit wegschwenkbarem Schwerschaumrohr, und Hohlstrahldüse für Voll- und Sprühstrahl | |
| **15** | **Montage Ladestromerhaltung Handsprechfunkgeräte** | Vorrüstung zur Montage von mind. 6 Stück (jeweils 1 pro Sitzplatz) Ladestromerhaltungen für mind. 6 Stück (jeweils 1 pro Sitzplatz) Handsprechfunkgeräte ist vorhanden | |
| | | | |
| **16** | **Montage Ladestromerhaltung Handlampen** | **mind. 6 Stück (jeweils 1 pro Sitzplatz)** für Handlampen (mit Anschluss an das Kfz-Bordnetz), Einbauort innerhalb des Mannschaftsraumes bzw. Geräteraum nach Abstimmung mit Feuerwehr | |
| | | | |
| **17** | **Unterbodenschutz** | **1 Satz**<br>Auftragung auf komplette Fahrzeugunterseite nach Fertigstellung | |
| | | | |
| **18** | **KFZ-Funkgerät** | Vorrüstung zur Montage eines Fahrzeugfunkgerätes ist vorhanden | |
| | | | |
| **19** | **Feuerwehrtechnische Beladung (für alle Positionen müssen Produzenten, Modelle, Hersteller-Datenblätter angeboten werden)** | | |
| 19.1 | Warnweste | EN ISO 20471 | mind. 6 (jeweils 1 pro Sitzplatz) |
| 19.2 | **<u>Nur Lagerungsplatz (die Geräte hat die Feuerwehr vor Ort) für</u>:**<br>**Pressluftatmer Dräger PSS 4000:**<br>**Typ –** Atemschutzgerät mit einer Druckluftflasche mit Betriebsdruck von 300 bar und mit einer Maske (Panorama-Maske), einem zentralsymmetrischen Steckanschluss.<br>Der Pressluftatmer stellt ein Atemschutzgerät mit Druckluft und einem offenen Atemzyklus dar. | EN 137<br>EN 136 | 4 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Die Dauer der Atemschutzwirkung bei der Lungenventilation von 30 l/Min. beträgt mindestens 60 Minuten.<br>**Allgemeine Anforderungen:**<br>• Gewicht des gebrauchsfertigen Geräts – höchstens 18 kg.<br>• Betriebstemperaturbereich – von -30˚C bis +60˚C.<br>• Betriebsdauer – mindestens 20 Jahre.<br>• Nachverkaufsservice-Dauer – mindestens 1 Jahr.<br>• Zulassung des Atemschutzgerätes nach DIN EN 137.<br>**Ausstattung des Atemschutzgeräts:**<br>**1. Druckluftbehälter (Flasche) - 1 Stk.:**<br>Druckluftflasche aus Stahl mit einem Ventil, Volumen - mindestens 6,8 Liter, Betriebsdruck – 300 bar.<br>**2. Tragerahmen – 1 Stk.:**<br>Die Tragerahmen ist aus hitzeresistenten Materialien in Form einer ergonomischen vollwertigen Trageplatte aus antistatischen Polymerstoffen konzipiert. Die Tragestelle ist mit einem Beckengurt und einer weichen Schulterbänderung und einem Gummidämpfer im unteren Teil versehen. Die Mittel- und Hochdruckschläuche sind geschützt in der Trageschale untergebracht und verhindern dadurch ein Hängebleiben bei begrenzter Sicht und in begrenzten Raumverhältnissen. Zum bequemeren Tragen ist die Tragerahmen zusätzlich mit weicher Polsterung für Kreuz und Rücken. Die Tragerahmen soll eine Verriegelung für den Lungenautomaten haben.<br>**3. Lungenautomat mit Mitteldruckschlauch und einem universellen Atemanschluss - 1 Stk.:**<br>Der Lungenautomat befindet sich in einem schlagfesten Gehäuse mit Gummihaube, wird automatisch durch den ersten Atemzug aktiviert und hat für den Überdruck in der Atemschutzmaske ohne zusätzliche Eingriffe des Trägers zu sorgen; die Luftzufuhr wird automatisch abhängig von den Bedürfnissen des Trägers reguliert. Der Lungenautomat kann ohne Werkzeug gewartet und desinfiziert werden.<br>**4. Druckminderer mit Sicherheitsventil - 1 Stk.:** | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Eingangsdruck - 0-300 bar.<br>**5. Manometer mit einer Leitung (Anschluss des Manometers zusammen mit der Warnpfeife an den Druckminderer mithilfe einer separaten Hochdruckleitung) - 1 Stk.:**<br>Manometer ist aus Edelstahl hergestellt, hat eine Lumineszenzskala, ist in einem robusten, wasserdichten, schlagfesten Gehäuse.<br>**6. Atemanschluss (Vollmaske) Panorama Nova nach DIN EN 136**<br>Die Maske soll einen zentralsymmetrischen Steckanschluss an den Lungenautomaten, Ausatem- und Einatemventile, Sprechmembran und Trageband haben.<br>Das Material der Maske – synthetischer Kautschuk oder vergleichbares Material, nicht allergisch und gasdicht. Die Maskenscheibe soll aus Polykarbonat mit der äußeren Anti-Kratz-Beschichtung und inneren Anti-Beschlag-Beschichtung hergestellt und entsprechend markiert sein. Die Maske soll gegen chemische Substanzen, aggressive Materialien und hohe Temperaturen beständig sein.<br>Der Überdruck unter der Panorama-Maske wird automatisch nach dem ersten Atemzug erzeugt. Der Luftumlauf in der Maske soll das Beschlagen der Maskenscheibe verhindern. | | |
| 19.3 | Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung (Fluchthaube mit Tasche) | EN 403 | 4 |
| 19.4 | Schutzbrille | EN 166 | 2 |
| 19.5 | Paar Schutzschuhe S 5 HRO PVC | EN 20345 | 2 |
| 19.6 | Fünffingerhandschuhe ca. 350 lang (Nitrilhandschuh, raue Ausführung) | EN 374 und DIN EN 420 | 4 |
| 19.7 | Feuerlöscher 6 kg ABC | EN 3 (alle Teile) | 2 |
| 19.8 | Feuerlöscher 5 kg CO2 | EN 3 (alle Teile) | 1 |
| 19.9 | Schwerschaum-Schaumrohr S4-B | EN 16712-3 | 1 |
| 19.10 | Druckschlauch B 75-20-KL 1-K | DIN 14811 | **8** |
| 19.11 | Druckschlauch C 52-15-KL 1-K | DIN 14811 | **4** |
| 19.12 | Feuerlöschschlauch Saugschlauch mind. 1,6 m | EN ISO 14557 | **4** |
| 19.13 | Saugkorb A | DIN 14362 | **1** |
| 19.14 | Saugschutzkorb A (Draht) | | **1** |
| 19.15 | Standrohr 2B (nur Lagerungsplatz. Standrohr wird vor Ort in der Ukraine besorgt.). | | **1** |
| 19.16 | Sammelstück A-3B | DIN 14375 | **1** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 19.17 | Verteiler BV oder BK (B-CBC Ventil) | DIN 14345 | **1** |
| 19.18 | Übergangsstück B-C | DIN 14342 | **2** |
| 19.19 | Übergangsstück C-D | DIN 14341 | **1** |
| 19.20 | Hohlstrahlrohr B (> 400 l/min) | EN 15182-2 /-3 | **2** |
| 19.21 | Hohlstrahlrohr C (< 235 l/min) | EN 15182-2 | **2** |
| 19.22 | Mehrzweckleine | DIN 14920 | 2 |
| 19.23 | Beutel für Mehrzweckleine | | 2 |
| 19.24 | Seilschlauchhalter SH 1600-H | DIN 14828 | 4 |
| 19.25 | Schlauchbrücke | DIN 14820-1 | 3 |
| 19.26 | Kupplungsschlüssel ABC | DIN 14822-2 | 3 |
| 19.27 | Schiebleiter 2-tlg., SL2-LM | EN 1147 | 1 |
| 19.28 | Feuerwehrleine FL 30-KF (im Beutel mit Trageriemen) | DIN 14920 und 14922 | 4 |
| 19.29 | Feuerwehrleinenbeutel mit Tragleine | | 4 |
| 19.30 | Krankentrage, DIN 13024, K | | 1 |
| 19.31 | Tragetuch mit Tasche | EN 1865-1 | 1 |
| 19.32 | Krankenhausdecke 1900x1400 in Schutzhülle | | 1 |
| 19.33 | Verbandkasten K | DIN 14 142 | 1 |
| 19.34 | Explosionsgeschützte Einsatzleuchte mit Ladehaltung<br>Technische Beschreibung:<br>Technische Daten:<br>Zulassungen: DIN 14649:2018 Richtlinie 94/9/EG (ATEX) in explosionsgefährdeten Atmosphären (Zone 0, 1, 2, 20, 21, 22), ATEX II 1G Ex ia IIC T4 Ga, II 1D Ex ia IIIC T135°C Da<br>Mind. 3 LEDs mit je mind. 150 lm, maximale Lichtstärke: mind. 400 lm.<br>Lampenkopf 0/45/90° schwenkbar<br>Mind. 3 verschiedene Leuchtstärken<br>Blinklichtfunktion<br>Akku: LiIon<br>Anzeige der verbleibenden Einsatzzeit minutengenau auf digitalem Display<br>Warnblinken bei schwachem Akku mind. 15 Min vor dem Abschalten<br>Automatischer Auf- und Entlademodus<br>Gehäuse: Thermoplast, antistatisch, mind. IP65 | DIN 14649:2018 Richtlinie 94/9/EG (ATEX) in explosionsgefährdeten Atmosphären (Zone 0, 1, 2, 20, 21, 22), ATEX II 1G Ex ia IIC T4 Ga, II 1D Ex ia IIIC T135°C Da | mind. 6 (jeweils 1 pro Sitzplatz) |
| 19.35 | Warndreieck nach StVZO | | 1 |
| 19.36 | Warnleuchte nach StVZO | | 1 |
| 19.37 | Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt: LED (inkl. Ersatzbatterie) | | 4 |
| 19.38 | Verkehrsleitkegel ca. 500 mm hoch | | 4 |
| 19.39 | Bindestrang aus Hanf 2m / 8mm | | 6 |
| 19.40 | Einreißhaken | DIN 14851 | 1 |
| 19.41 | Feuerwehraxt FA | EN 13731 | **1** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 19.42 | Feuerwehr-Werkzeugkasten | DIN 14881 | 1 |
| 19.43 | Axt B 2 SB-A | DIN 7294 | 1 |
| 19.44 | Bolzenschneider (Länge 910 mm) | | 1 |
| 19.45 | Unterlegkeil | | 2 |
| 19.46 | Abschleppseil 3,5 t, 5 m lang | | 1 |
| | | | |
| **20** | **Sonstiges** | Die installierte elektrische Technik ist eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Ein Stromlaufplan ist mitzuliefern.<br><br>Alle Lagerstellen, Halterungen für die feuerwehrtechnische Beladung sind eindeutig, übersichtlich in beständiger Ausführung zu kennzeichnen (Texte oder Symbole). Notwendige Warn- und Sicherheitshinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch sind gut sichtbar an geeigneten Stellen anzubringen und eindeutig zu formulieren.<br><br>Raumplanung der Ausstattung (Ausrüstung, Abmessungen und Konstruktion der Lagerungen usw.) und Skizze der Lackierung/Folienbeklebung wird vom Lieferanten ausgearbeitet und mit der Auftraggeberin in der Entwurfsphase des Fahrzeuges abgestimmt. | |
| | | | |
| **21** | **Sonstiges** | | |
| 21.1 | Reparatur- und Wartungsleistungen & Ersatzteilversorgung | Reparatur- und Wartungsleistungen sowie die Ersatzteilversorgung für das angebotene Modell/die angebotenen Modelle, sind im Einsatzland Ukraine verfügbar. Der Bieter bestätigt ausdrücklich in seinem Angebot diese Forderung und führt die entsprechende Anschrift des Service- bzw. Vertriebspartners in der Ukraine auf. Die Anschrift umfasst folgende Kontaktdaten:(Name des Vertriebs-/Servicepartners, Adresse, Stadt, E-Mailadresse, Telefonnummer). | |
| 21.2 | Herstellerfreigabe | Das angebotene Modell ist für das Einsatzland Ukraine vom Hersteller freigegeben. | |

| | | |
|---|---|---|
| | | |
| 21.3 | Serienausstattung | Die festgelegte Serienausstattung des Herstellers für das angebotene Fahrzeugmodell ist Teil der Spezifikation und muss demzufolge in der Lieferung enthalten sein. |
| 21.4 | Dokumentation | - Betriebs- und Wartungsanleitung<br>- Eine Konformitätsbescheinigung (CoC-Papiere). Oder ein vergleichbares Dokument, dass eine Zulassung in der Ukraine ermöglicht. Die entsprechende Dokumentation ist im Auftragsfall vorzulegen. |
| 21.5 | F-Gas Verordnung | **Folgende Daten sind im Rahmen der EU F-Gas Verordnung (2024/573) vorzulegen:***Nettomasse der fluorierten Treibhausgase in Erzeugnissen und Einrichtungen (in kg)<br>*Tonnen $CO_2$-Äquivalent von Gasen als Massengut und von Gasen, die in Erzeugnissen oder Einrichtungen enthalten sind (in tCO2 Äquivalent) |
| | | |
| **22** | **Lieferzeit** | Die Lieferung hat spätestens 130 Kalendertage nach Bestellplatzierung zu erfolgen.<br>Die o.g. Lieferzeiten für alle zwei (2) Lose stellt ein Ausschlusskriterium dar. Bieter, die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden als ungeeignet vom Verfahren ausgeschlossen. Der Lieferant hat einen verbindlichen und konkreten Lieferzeitpunkt in seinem Angebot zu benennen. |
| | | |